

# **Verwaltungsaufbau und Verwaltungsreform in Vietnam**

## **Arbeitspapier von Sebastian Schmitz**

13.04.2007

### **I. Einleitung und Gang der Untersuchung**

Die Sozialistische Republik Vietnam befindet sich seit einigen Jahren in einem tiefgreifenden und vielfältigen Wandlungsprozess, welcher in der Wirtschafts- und Handelspolitik seinen Anfang gefunden und zu einer Öffnung des Landes beigetragen hat. Vorzeitiger Höhepunkt auf diesem Prozess der Öffnung Vietnams stellt der nach langen Verhandlungen am 11. Januar diesen Jahres erfolgte offizielle Beitritt Vietnams zur Welthandelsorganisation dar, dessen 150. Mitglied Vietnam geworden ist. Vietnam ist aber nicht bei Reformen in der Wirtschafts-, Handels- und Investitionspolitik stehen geblieben, sondern hat weite Kernbereiche der Innen- und Justizpolitik reformiert. Von den Erfolgen der schrittweise betriebenen „Doi Moi“-Erneuerungs- und Reformpolitik in den Bereichen Wirtschaft und Handel überzeugt, sowie von dem Willen angetrieben, durch mehr Rechtssicherheit und Rechtsstaatlichkeit die Anzahl sowohl aus- als auch inländischer Investitionen in Vietnam zu erhöhen, hat die politische Führung Vietnams in den letzten Jahren verschiedene politisch hoch brisante Reformen auf den Weg gebracht. Ein Teil dieses Erneuerungsprozesses ist die Verwaltungsreform (Public Administration Reform/PAR), mit welcher sich der vorliegende Aufsatz schwerpunktmäßig beschäftigt. Dabei werden zunächst Aufbau, Struktur und Organisation der Verwaltung in Vietnam erläutert, um dann auf die Verwaltungsreform und dessen Schwerpunkte im einzelnen eingehen zu können. Nur am Rande geht das Arbeitspapier auf die Staatsorganisation der Sozialistischen Republik Vietnams ein.

## **II. Struktur, Aufbau und Organisation der Verwaltung in Vietnam**

### **1. Allgemeines**

Vietnam ist eine sozialistische Republik mit einem Einparteiensystem. Eine Gewaltenteilung existiert nicht. Sie ist in der Vietnamesischen Verfassung (VV) aus dem Jahre 1992 nicht vorgesehen, und wird auch von den politischen Entscheidungsträgern nicht gewollt.

Die politische Führung des Landes ist das 15-köpfige Politbüro der Kommunistischen Partei Vietnams (KPV). Als einzig legitime Partei Vietnams obliegt der KPV gemäß Art. 4 der Vietnamesischen Verfassung die Leitung und Führung von Staat und Gesellschaft. Das 150-köpfige Zentralkomitee der Partei als höchstes Parteiorgan tagt in der Regel zweimal pro Jahr. Alle fünf Jahre finden Parteikongresse statt, zuletzt der X. Parteikongress im Mai 2006.

Die Verwaltung Vietnams gliedert sich in vier verschiedene Ebenen. Sie ist auf die Zentralebene, die Provinzebene, die Bezirksebene und die Kommunalebene aufgeteilt, wobei den Provinzen eine relativ große Entscheidungs- und Handlungsautonomie zugebilligt wird. Auf allen diesen drei lokalen Verwaltungsebenen bestehen ein Volksrat und ein Volkskomitee, deren Aufgaben und Funktionen später genau erläutert werden sollen. Zusammen mit der Zentralregierung bilden die Volkskomitees auf allen Ebenen den gesamten Verwaltungsapparat Vietnams. Eine Vorstellung von dessen Größe vermittelt der Personalbestand der Vietnamesischen Verwaltung: Zur Zeit sind insgesamt 1,6 Millionen Menschen beschäftigt, die sich nach Aufgaben und Funktionen geordnet grob in drei verschiedene Kategorien einteilen lassen. Die erste Kategorie bilden mit etwa 200.000 die Beamten, welche im klassischen Sektor der administrativen Verwaltung arbeiten. Die zweite Kategorie setzt sich aus weiteren 1,2 Millionen Angestellten und Beamten zusammen, die im öffentlichen Dienstleistungssektor wie zum Beispiel im Personen- und Frachttransport, in der Telekommunikation oder im Postdienst arbeiten. Die dritte Kategorie besteht aus weiteren 200.000 Beamten, welche außerhalb der oben genannten Bereiche eingesetzt sind<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Public Administration Reform Newsletter, Hanoi, March 2004, S. 7.

## **2. Staats- und Verwaltungsorganisation auf der zentralenstaatlichen Ebene**

Um einen Überblick über die Staatsorganisation Vietnams zu vermitteln, werden neben den wichtigsten Verwaltungsorganen auch die wichtigsten Organe der Legislative und der Judikative auf der Zentralstaatsebene kurz dargestellt.

Zu den wichtigsten Organen gehören die Nationalversammlung, der Präsident, die Regierung und die einzelnen Ministerien, der Oberste Volksgerichtshof und die Generalstaatsanwaltschaft.

### **a. Die Nationalversammlung**

Die Kompetenzen der Nationalversammlung sind in Kapitel VI (Art. 83 ff VV) der Verfassung Vietnams festgelegt. Ihr obliegt als einzigem Legislativorgan die nominelle Aufsicht über alle staatlichen Aktivitäten und die Gesetzgebung. Die Nationalversammlung tritt zweimal jährlich zusammen und wurde zuletzt im Mai 2002 gewählt (nächste Wahlen im Mai 2007). Die Legislaturperiode beträgt gemäß Art. 83 VV 5 Jahre. Der elften Nationalversammlung gehören 498 Abgeordnete an. In den vergangenen Jahren hat die Nationalversammlung eine deutliche Aufwertung ihrer Stellung in der Staatsorganisation erfahren und „ist nicht mehr das pure Akklamationsorgan vergangener Jahre“<sup>2</sup>. Die Nationalversammlung wählt den Präsidenten, den Premier Minister, den Präsidenten des Obersten Volksgerichtshofs und den Generalstaatsanwalt.

### **b. Der Präsident der Sozialistischen Republik Vietnam**

Aufgaben und Kompetenzen des Präsidenten sind in Kapitel VII (Art. 101 ff VV) der Verfassung normiert. Er ist das Staatsoberhaupt Vietnams, handelt im Namen der Sozialistischen Republik Vietnam und vertritt Vietnam in der Staatengemeinschaft. Gemäß Art. 102 VV wird er alle 5 Jahre von der Nationalversammlung gewählt. Der Präsident ist Oberkommandierender der Streitkräfte.

---

<sup>2</sup> Am 05.04.07 abrufbar unter: <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Vietnam/Innenpolitik.html#t2>.

### **c. Die Regierung und die Ministerien**

Während die Verfassung Vietnams in Kapitel VIII (Art. 109 ff VV) den generellen verfassungsrechtlichen Rahmen für Aufbau, Struktur und Kompetenzen der Regierung vorgibt, konkretisiert das Gesetz über die Regierungszusammensetzung<sup>3</sup> die Funktionen, Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der Mitglieder der Regierung und der einzelnen Ministerien. Gemäß Art. 109 VV ist die Regierung als Exekutivorgan der Nationalversammlung die höchste Verwaltungseinheit der Sozialistischen Republik Vietnam. An der Spitze der Regierung steht der Premierminister<sup>4</sup>. Dem aktuellen Kabinett gehören 3 stellvertretende Premierminister und 26 Ressortminister an<sup>5</sup>. Zu den Aufgaben der Regierung gehört die Einrichtung, Organisation und die Leitung der Ministerien, der ministeriengleichen sowie der regierungsangegliederten Behörden. Die Regierung leitet und überwacht die Umsetzung der Gesetze auf allen Verwaltungsebenen. Sie sorgt für den Aufbau und die Verfestigung eines einheitlichen Verwaltungsapparates von der Nationalebene bis hin zur Kommunalebene. Zusammen mit den Volkskomitees auf den unteren Verwaltungsstufen bildet sie den Verwaltungsapparat Vietnams.

### **d. Der Oberste Volksgerichtshof**

Gemäß Art. 2 der Volksgerichtsordnung Vietnams<sup>6</sup> ist der Oberste Volksgerichtshof das höchste und letztinstanzliche Gericht in der Sozialistischen Republik Vietnam. Zu seinen Aufgaben gehört die einheitliche und verbindliche Auslegung der Gesetze, die Kontrolle der niedrigeren Gerichte auf die Richtigkeit ihrer Entscheidungen und die Vorbereitung von Gesetzesentwürfen für die Nationalversammlung. Unter dem Obersten Volksgerichtshof stehen die Provinz- oder in den Großstädten die Stadtvolksgerichtshöfe, die Distrikt- oder Gemeindevolksgerichtshöfe, Militärgerichte und andere Spezialgerichte, welche durch entsprechende Gesetze eingerichtet wurden.

---

<sup>3</sup> Dekret Nr. 86/2002/ND-CP vom 05.11.2002.

<sup>4</sup> Neben dem KPV-Generalsekretär besitzt der Premierminister die wichtigste Machtposition im Land.

<sup>5</sup> Am 05.04.07 abrufbar unter: <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Vietnam/Innenpolitik.html#t2>.

<sup>6</sup> 2002 Law on Organization of the People's Courts.

### **e. Die Generalstaatsanwaltschaft**

Die Generalstaatsanwaltschaft überwacht die Einhaltung und Durchsetzung der Gesetze durch die Ministerien und andere Regierungsbehörden, durch die Lokalverwaltungen, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen sowie durch das Militär und die Bürger. Sie leitet die Strafverfolgung<sup>7</sup>.

## **2. Verwaltung auf Provinz-, Distrikt- und Kommunalebene**

Die Verwaltung der Sozialistischen Republik Vietnam ist in 59 Provinzen und 5 Städte eingeteilt<sup>8</sup>. Die 5 Städte, zu denen die Großstädte Can Tho, Da Nang, Hai Phong, Hanoi und Ho Chi Minh City gehören<sup>9</sup>, sind in ihren Kompetenzen und ihrem Handlungsspielraum den Provinzen gleichgestellt. Die 59 Provinzen sind weiter unterteilt in Distrikte und Kommunen, welche im Verwaltungsaufbau als untere Verwaltungsbehörden tätig werden. Dem Verständnis des Verwaltungssystems in Vietnam dient dabei der Umstand, dass sowohl die Provinzen als auch die Distrikte und Gemeinden in ihren wesentlichen Organen gleich aufgebaut und in ihrer Verwaltungsstruktur sehr ähnlich sind. Auf jeder der drei Lokalebene existieren ein Volkskomitee und ein Volksrat als Hauptorgane der einzelnen Verwaltungsebenen. Im Folgenden soll nun auf die Position und die Funktion beider Organe näher eingegangen werden.

### **a. Volkskomitee**

Die Aufgaben und Funktionen des Volkskomitees sind in Kapitel IX der Verfassung Vietnams festgelegt. Nach Art. 123 VV wird das Volkskomitee vom Volksrat gewählt. Es stellt dessen Exekutivorgan dar. Das Volkskomitee ist als Verwaltungsbehörde auf den verschiedenen lokalen Verwaltungsebenen dafür zuständig, die Verfassung, höherrangige Gesetze und Dekrete sowie die Beschlüsse des Volksrates der jeweiligen Verwaltungsebene umzusetzen. Dadurch soll eine möglichst einheitliche Implementierung höherrangiger Gesetze im gesamten Land garantiert werden. Dennoch sollen aber auch den einzelnen Lokalebene bestimmte Kompetenzen in Politikbereichen

---

<sup>7</sup> Am 05.04.07 abrufbar unter: [http://www.mofa.gov.vn/en/tt\\_vietnam/nr040810155159/](http://www.mofa.gov.vn/en/tt_vietnam/nr040810155159/).

<sup>8</sup> Am 06.04.07 abrufbar unter: <http://www.inwent.org/v-ez/lis/vietnam/seite1.htm>.

<sup>9</sup> Am 06.04.07 abrufbar unter: <https://www.cia.gov/cia/publications/factbook/geos/vm.html>.

zugestanden werden, die lediglich für die lokale oder regionale Ebene von Bedeutung sind. Dies ist bislang jedoch mehr Theorie als Wirklichkeit. Denn tatsächlich besitzen zwar die Provinzebenen einige wenige eigene Kompetenzen z.B. im Bereich der Investitions- und Wirtschaftspolitik. Jedoch gilt dies größtenteils weder für andere politische Bereiche noch für die niedrigeren Verwaltungsebenen, so dass die lokalen Verwaltungen in den meisten Politikfeldern reine Exekutivorgane der Zentralregierung geblieben sind.

Das Volkskomitee ist gegenüber dem Volksrat und den höheren Verwaltungsbehörden für die ordnungsgemäße Erfüllung seiner Aufgaben verantwortlich. Entscheidungen des Volkskomitees in bedeutenden Angelegenheiten müssen im Plenum abgestimmt werden und kommen durch die einfache Mehrheit zustande, Art. 124 VV.

Die Zusammensetzung der Volkskomitees variiert und richtet sich nach der jeweiligen Verwaltungsebene. So besteht ein Volkskomitee auf der Provinzebene aus 9 bis 11 Mitgliedern, wobei die Volkskomitees der den Provinzen gleichgestellten Städte Hanoi und Ho Chi Minh City 13 Mitglieder umfassen. Die Volkskomitees auf der Distriktebene setzen sich aus 7 bis 9 Mitgliedern zusammen, während die Volkskomitees auf der untersten, also der Kommunalebene lediglich aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehen<sup>10</sup>. Jedes Volkskomitee wird von einem Präsidenten bzw. Vorsitzenden geleitet, dessen Aufgaben durch Art. 124 VV bestimmt werden. Die genaue Anzahl der Mitglieder sowie die der Vizepräsidenten wird für jede Verwaltungsebene von der Regierung festgelegt. An den Sitzungen des Volkskomitees dürfen die Vorsitzenden der lokalen Verbände der Vaterländischen Front sowie anderer lokaler Organisationen beratend teilnehmen.

#### **b. Die Fachbehörden des Volkskomitees**

Auf allen lokalen Verwaltungsebenen werden die Volkskomitees bei ihrer Arbeit durch einzelne Fachbehörden unterstützt. Diese Fachbehörden haben eine beratende Funktion und helfen den Komitees bei der Erfüllung ihrer Aufgaben<sup>11</sup>.

---

<sup>10</sup> Am 10.04.07 abrufbar unter:

<http://www.caicachanhchinh.gov.vn/English/AdministrativeSystem/PeoplesCommittee/>.

<sup>11</sup> aaO..

### **c. Volksrat**

Art. 119 der Verfassung Vietnams etabliert die Volksräte als Volksvertretung auf den lokalen Ebenen und weist ihnen die Aufgabe zu, „den Willen, die Wünsche und die Rechte der lokalen Bevölkerung“ zu verteidigen. Ebenso wie auf jeder lokalen, d.h. unterzentralstaatlichen Ebene ein Volkskomitee existiert, besitzt jede Lokalverwaltung auf Provinz-, Distrikt- und Gemeindeebene einen Volksrat. Dieser wird – zumindest theoretisch - gemäß Art. 119 VV von der lokalen Bevölkerung gewählt. Verschiedene Quellen weisen dagegen darauf hin, dass in der Praxis die Wahlen von der einflussreichen Vaterländischen Front „organisiert“ werden und nicht frei, gleich und direkt sind. So bedürfen nach dem Wahlgesetz interessierte Bürger für eine Zulassung zur Volksratskandidatur eine bestimmte Anzahl von Unterschriften. Aufgrund des großen Einflusses der Vaterländischen Front und anderer der KPV nahe stehenden Organisationen, ist diese Hürde für Kandidaten einer dieser Organisationen leicht zu überwinden. Unabhängige Kandidaten erhalten jedoch oft noch nicht einmal genügend Unterschriften für die Zulassung zur Kandidatur. Schließlich ist die Wahlkommission, welche die Wahlen vorbereitet und die Stimmen auszählt, wiederum zumeist mit Mitgliedern der KPV oder anderer der KPV nahe stehenden Organisationen besetzt, so dass die Unabhängigkeit und Neutralität der Wahlkommission zweifelhaft erscheint.

Die Volksräte können in bestimmten, vom Gesetz festgelegten Bereichen der Lokalpolitik, Entscheidungen treffen, die sodann das Volkskomitee umsetzen muss(s.o.). Sie besitzen jedoch keine Rechtsetzungskompetenz. Diese liegt allein bei der Nationalversammlung. Allgemein sind die Aufgaben der Volksräte in Art. 120 VV wie folgt beschrieben:

„Auf Grundlage der Verfassung, der Gesetze und der Vorgaben der höheren staatlichen Verwaltungsbehörden, fassen die Volksräte Beschlüsse mit dem Ziel, die genaue Einhaltung der Verfassung und der Gesetze in ihren lokalen Gebieten zu garantieren. Dies gilt im Bereich der sozioökonomischen Entwicklungspolitik und des lokalen Haushalts, in Sachen der nationalen Verteidigung und Sicherheit und für alle anderen Angelegenheiten mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung zu stabilisieren und zu verbessern, sowie alle von den höheren Behörden vorgegebenen

Aufgaben zu erfüllen und den eigenen Verpflichtungen gegenüber dem Staat nachzukommen.“

Die Anzahl der Mitglieder der Volksräte hängt von der Größe der verschiedenen Verwaltungsebenen ab und wird durch ein spezielles Gesetz festgelegt. An der Spitze eines jeden Volksrats steht ein Vorsitzender.

### **III. Zur Verwaltungsrechtsreform Vietnams**

#### **1. Allgemeines**

##### **a. Hintergrund**

**aa.** Anlass für die Verwaltungsreform waren die enormen Schwächen und Unzulänglichkeiten des herkömmlichen Verwaltungssystems in Vietnam. Dieses erwies sich zunehmend als hinderlich für eine wirtschaftliche Öffnung Vietnams und war mit den Zielen der Wirtschafts- und Investitionspolitik der Regierung nicht verträglich. Ineffizienz, Inkompetenz und eine mangelnde fachliche Qualifikation der in der Verwaltung Beschäftigten, Korruption und ein überbordendes Maß an Bürokratie trugen dazu bei, den Wirtschaftsstandort Vietnam bei vielen ausländischen, aber auch bei den inländischen Investoren unattraktiv zu machen. Hinzu kam, dass die Zuständigkeiten der einzelnen Behörden nicht genau festgelegt waren, was noch zusätzlich für Unsicherheit bei potentiellen Investoren sorgte. Die herkömmliche Verwaltungsarbeit vertrug sich also nicht mit der eingeschlagenen Politik der wirtschaftlichen Öffnung des Landes und gab somit den Anstoß zur umfassenden Reform der Verwaltung.

**bb.** Schließlich beschloss der IX. Kongress der KPV im April 2001 verschiedene Maßnahmen zur Reform der Verwaltung, um „eine demokratische und transparente, zukunftsfähige und moderne Verwaltung“<sup>12</sup> zu errichten. Die verschiedenen Maßnahmen, auf die sogleich näher eingegangen wird, sollten insbesondere dazu beitragen, die Zuständigkeiten der Behörden klar voneinander abzugrenzen, den Verwaltungsbetrieb der Regierung zu verbessern, die Verwaltungsarbeit besser zu koordinieren, bestimmte

---

<sup>12</sup> So die offizielle Beschreibung auf der Internetseite des Innenministeriums. Am 10.04.07 abrufbar unter: <http://www.caicachanhchinh.gov.vn/English/MasterProgramme/Background/288200410131048000/>.

Arbeiten auf niedrigere Behörden zu delegieren und die Verwaltungsorganisation zu dezentralisieren. Ein weiteres Ziel war die Privatisierung von Staatsbetrieben und der Rückzug des Staates aus der eigenen Produktion. Ferner sollte die Ausbildung künftiger Beamten und öffentlicher Angestellter verbessert werden, sowie Korruption bekämpft und Bürokratismus abgebaut werden.

Um die Beschlüsse des 9. Kongresses der KPV umzusetzen, erarbeitete der Premierminister mit seiner Regierung ein Reformpaket, das auf eine langfristige Umstrukturierung der Verwaltung angelegt war. Am 17. September 2001 wurde schließlich mit der Entscheidung Nr. 136/2001/QD-TTg das PAR Master Programme gesetzlich verankert, mit dem innerhalb von zehn Jahren (2001 – 2010) die oben genannten Ziele der Verwaltungsreform erreicht werden sollen.

#### **b. Allgemeine Ziele**

Die generellen Ziele der Reform wurden unter **III.1.a.aa.** bereits erwähnt. Auf der Internetseite des vietnamesischen Innenministeriums werden die Ziele der Reform wie folgt beschrieben<sup>13</sup>:

„Das allumfassende Ziel des PAR Master Programms für die nächsten zehn Jahre (2001 – 2010) wird der erfolgreiche Aufbau einer demokratischen, sauberen, starken, professionellen, modernen, effektiven und effizienten öffentlichen Verwaltung sein, welche im Einklang mit den Prinzipien des Sozialistischen Rechtsstaates unter der Führung der Partei steht; öffentliche Kader und Beamte werden angemessene Fähigkeiten und ethische Qualitäten aufweisen, um den Erfordernissen einer Weiterentwicklung des Staates zu genügen. Bis zum Jahre 2010 wird das Verwaltungssystem umfassend reformiert sein, um so die Anforderungen an die Führung einer Marktwirtschaft mit sozialistischer Orientierung zu erfüllen.“

Hierbei fällt die Formulierung auf, die Verwaltung solle „unter Führung der Partei“ stehen, welcher den nach wie vor ungebrochenen Machtanspruch der KPV deutlich macht.

---

<sup>13</sup> Am 10.04.07 abrufbar unter: [www.caicachanhchinh.gov.vn](http://www.caicachanhchinh.gov.vn).

### **c. Konkrete Ziele**

Auf der Webseite des Innenministeriums zur Verwaltungsreform werden neun „konkrete“ Ziele dargestellt, welche die bereits beschriebenen allgemeinen Ziele größtenteils wiederholen, die hier der Vollständigkeit halber aber ebenfalls verkürzt dargestellt werden sollen:

- 1.** Es soll eine Verbesserung der verwaltungsrechtlichen Institutionen erreicht („perfect the system of administrative legal institutions“) sowie das Normsetzungsverfahren erneuert werden. Es soll eine bessere Abstimmung und Aufteilung beim Normsetzungsverfahren zwischen den einzelnen Ministerien erreicht werden. Die Qualität der Gesetzes- und Normtexte soll verbessert werden.
- 2.** Die alten und bürokratischen Verwaltungsverfahren sollen abgeschafft werden, um durch neue Verwaltungsverfahren ersetzt zu werden, die transparent, einfach und verständlich für die Bürger sind.
- 3.** Die Funktionen und Zuständigkeiten, die Kompetenzen und Verantwortungsbereiche der Verwaltungsbehörden und Institutionen sollen klar geregelt werden. Eine große Anzahl von Tätigkeitsbereichen und ein Teil der öffentlichen Dienstleistungen, welche nicht notwendig von der Verwaltung bearbeitet werden müssen, sollen auf private Unternehmen, Private und Nichtregierungsorganisationen transferiert werden.
- 4.** Die Organisationsstruktur der Regierung und der Ministerien soll rationalisiert und die Arbeit effektivierte werden. In den Ministerien soll es eine klare Trennung zwischen den beratenden Abteilungen und solchen Abteilungen geben, die allein für die Umsetzung der politischen Entscheidungen und die Verbesserung der öffentlichen Dienstleistungen zuständig sind.
- 5.** Die Dezentralisierung soll vorangetrieben und verschiedene Aufgaben auf die unterzentralstaatlichen Verwaltungsebenen übertragen werden. Die Kompetenzen der

lokalen Verwaltungsbehörden sollen von den Kompetenzen der zentralstaatlichen Ebene klar abgegrenzt werden<sup>14</sup>.

6. Bis zum Jahre 2010 soll der Personalbestand der Verwaltung auf eine angemessene Größe verkleinert werden und die Beamten und Angestellten fachlich kompetent und gut ausgebildet sein.

7. Die Besoldung und Vergütung der in der öffentlichen Verwaltung Beschäftigten soll verbessert werden<sup>15</sup>.

8. Die Reform der öffentlichen Finanzen soll abgeschlossen werden<sup>16</sup>.

9. Das Verwaltungssystem soll von Grund auf erneuert werden. Die Verwaltungsbehörden sollen besser und mit modernen Arbeitshilfen ausgestattet werden. Ein computerisiertes "Government Management Information System" soll eingerichtet werden.

#### **d. Hauptinhalte der Verwaltungsrechtsreform**

aa. Die Verwaltungsreform konzentriert sich auf vier Schlüsselgebiete. Zu diesen Kernbereichen des PAR Master Programms gehören die Reform der Institutionen, die Reform der Verwaltungsorganisation, die Reform des Verwaltungspersonals und die Reform der öffentlichen Finanzen. Neben diesen vier Kernelementen definiert das PAR Master Programme auch die einzelnen Maßnahmen, mit denen die Ziele erreicht werden sollen<sup>17</sup>.

---

<sup>14</sup> Diese Ziele sollten bereits bis zum Jahre 2005 umgesetzt worden sein. Leider konnte der Verfasser über die tatsächliche Umsetzung der gesteckten Ziele jedoch nicht viel erfahren.

<sup>15</sup> Siehe Fn. 13.

<sup>16</sup> Siehe Fn. 13.

<sup>17</sup> Die folgenden Informationen gehen hauptsächlich auf Angaben der offiziellen Homepage des Innenministeriums zur Verwaltungsreform ([www.caicachhanhchinh.gov.vn](http://www.caicachhanhchinh.gov.vn)) zurück. Aufgrund der Sprachbarriere und der Tatsache, dass aktuelle Informationen zur Verwaltungsreform fast nur gefiltert an die Öffentlichkeit gehen, muss sich der Verfasser auf die Darstellung des offiziellen Inhalts der Reformen beschränken und so notgedrungen oft an der Oberfläche der Reform verbleiben.

**bb.** Die einzelnen Kernbereiche der Verwaltungsreform im Überblick:

**(1) Reform der Institutionen**

Die Reform der Institutionen hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Forschungsstätten und Institute zu errichten und die Arbeit bestehender Institutionen zu perfektionieren. Besondere Bedeutung haben hierbei wirtschaftswissenschaftliche Institute, welche den Aufbau einer Marktwirtschaft mit sozialistischer Orientierung unterstützen sollen. Ein weiterer Schwerpunkt der Reform liegt im Aufbau solcher Institute, welche bei der Umsetzung der Verwaltungsreform, bei der Organisation der Verwaltung und der verwaltungsinternen Arbeitsverteilung behilflich sein sollen. Beispiele für schon bestehende wissenschaftliche Institute in diesem Sinne sind das *Institute for State and Organizational Sciences* (ISOS) sowie das *Institute for State and Law* (ISL) mit Sitz in Hanoi, welche jeweils verschiedenen Ministerien unterstellt sind und durch ihre wissenschaftliche Forschung die Arbeit der Ministerien und der Regierung unterstützen. Momentan arbeitet das Institute for State and Law im Auftrage der Regierung an einem konkreten Vorschlag zur Errichtung eines Verfassungsgerichts für Vietnam.

Durch diesen Teil der Verwaltungsreform verspricht sich die politische Führung des Landes unter anderem eine qualitative Verbesserung der Gesetzestexte und anderer Rechtsnormen sowie eine Verbesserung des Verwaltungsverfahrens.

**(2) Reform der Verwaltungsorganisation**

Gegenstand dieses zweiten Kernbereiches der Verwaltungsreform ist die Neuordnung der Funktionen und die Umstrukturierung der Zuständigkeiten der Regierung, der Ministerien und obersten Behörden, der Regierungsbehörden und der lokalen Verwaltungseinheiten, um dadurch den Anforderungen an eine effektive Staatsverwaltung entsprechen zu können. Ein besonderes Gewicht wird hierbei auf die klare Festlegung von Zuständigkeiten der einzelnen Verwaltungsbehörden gelegt, um so ein Überlappen der Kompetenzen und eine Anhäufung von Zuständigkeiten der Verwaltungsbehörden zu verhindern. Einen weiteren Schwerpunkt der Reform der Verwaltungsorganisation bildet der Rückzug des Staates aus Tätigkeitsfeldern, welche nicht zu den primären Aufgaben der Staatsverwaltung gehören. Diese sollen auf nichtstaatliche Organisationen übertragen oder der Wirtschaft überlassen werden.

### **(3) Reform des Verwaltungspersonals**

Hauptinhalt dieses Teils der Verwaltungsreform ist die Umstrukturierung des öffentlichen Personalwesens und die Verbesserung der fachlichen Qualifikation der einzelnen Mitarbeiter. Weiter sollen die Verantwortlichkeiten der einzelnen Mitarbeiter und deren Vorgesetzten sowie deren Haftungsumfang genau festgelegt werden. Mehr Gewicht soll auf die Vermittlung von ethischen Werten gelegt werden.

Zu der Reformierung der Personalverwaltung gehört neben der Verbesserung der Ausbildung zukünftiger Beamten oder öffentlicher Angestellter aber auch die Reform der Besoldung, welche eine große Bedeutung für den Aufbau einer zuverlässigen und effizienten Verwaltung hat. Die Gehälter der Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes in Vietnam sind bis heute sehr niedrig, die Auszahlung ist oft unregelmäßig und befindet sich im Rückstand, so dass viele Beamten und Angestellten gezwungen sind, auf anderem Wege für ihren Unterhalt sorgen. Die schlechte und unregelmäßige Bezahlung bietet somit Anlass für Korruption und Bestechung in großem Umfang. Dies beginnt beispielhaft mit dem Lehrer, welcher den prüfungsrelevanten Stoff nicht am Vormittag während der Schulzeit vermittelt, sondern erst in den von den Schülern privat bezahlten Nachhilfestunden am Nachmittag. Es betrifft auch den Verkehrspolizisten, der bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung den Verantwortlichen gegen hohe Schmiergeldzahlungen in eigene Tasche laufen lässt und den vorgeschriebenen Verwaltungsweg nicht beschreitet. Die weitaus schwersten Formen der Korruption aber, nämlich die Bestechung von Beamten zum Erhalt von Genehmigungen für wirtschaftliche Projekte, für den Bau von Anlagen usw. sind hierbei noch gar nicht erwähnt. Alle Beispiele zeigen, dass ohne eine angemessene Besoldung ein zuverlässiges Verwaltungswesen nicht aufgebaut werden kann. Zu einer angemessenen Besoldung ist der vietnamesische Staat aber finanziell nicht in der Lage, so dass dieser Teil der Reform nur schwerlich erfolgreich umgesetzt werden kann.

### **(4) Reform der öffentlichen Finanzen**

Die Reform der öffentlichen Finanzen betrifft vor allem die Dezentralisierung des öffentlichen Finanz- und Haushaltsmanagements von der zentralstaatlichen Ebene auf die

lokalen Ebenen unter Beibehaltung des Vorrangs des zentralen Haushaltsplans. In diesem Zusammenhang sollen die Volksräte auf allen Ebenen die Kompetenz zugewiesen bekommen, über die Verwendung ihres Haushalts eigenständig entscheiden zu können. Die Ministerien, Provinzabteilungen, Provinzkomitees und die Provinzfachbehörden sollen das Recht erhalten, den Verteilungsschlüssel des Haushalts auf die untergeordneten Behörden allein bestimmen zu können. Weiter sollen die einzelnen Behörden das Recht erhalten, über die Ausgaben der ihnen zustehenden Mittel selbst entscheiden zu können, soweit dies mit dem Haushaltsrecht und den Vorgaben der Regierung im Einklang steht.

## **2. Zur praktischen Umsetzung der Verwaltungsrechtsreform**

Der Premierminister ist als oberste Instanz für die erfolgreiche Umsetzung des PAR Master Programms bis zum Jahre 2010 verantwortlich. Bei seiner Aufgabe zur Umsetzung der Verwaltungsreform wird der Premierminister jedoch durch eine Vielzahl verschiedener Komitees unterstützt. So existiert ein Regierungskomitee zur Umsetzung der Verwaltungsreform, 48 Komitees auf der Minister- oder Ministerialebene und insgesamt 64 Komitees auf der Provinzebene (bzw. in den den Provinzen gleichgestellten Großstädten).

### **a. Das Regierungskomitee zur Verwaltungsreform<sup>18</sup>**

Das Regierungskomitee zur Verwaltungsreform wurde vom Premierminister in Umsetzung der Entscheidung Nr. 200/1998/QĐ- TTg vom 14. Oktober 1998 eingerichtet und hatte seine konsolidierende Sitzung am 8. Juni 2004. Das Komitee hat lediglich eine beratende Funktion und untersteht dem Premierminister. Es setzt sich zusammen aus<sup>19</sup>

1. dem Premierminister als Vorsitzender,
2. dem Stellvertretenden Premierminister als erster Stellvertretender Vorsitzender,
3. dem Innenminister als zweitem Stellvertretenden Vorsitzenden,

---

<sup>18</sup> The Government's PAR Steering Committee.

<sup>19</sup> Am 11.04.07 abrufbar unter:

<http://www.caicachanhchinh.gov.vn/English/SteeringCommittee/SteeringCommitteeGov/>.

4. und weiteren Mitgliedern, unter anderem dem Justizminister und dem Finanzminister zusammen.

#### **b. Die Komitees der Ministerien**

Ebenso wie das Regierungskomitee den Premierminister als Chef der Regierung bei seiner Arbeit zur Umsetzung der Verwaltungsreform unterstützt, sind die Ministerkomitees den einzelnen Ministern und den leitenden Beamten der Ministerien bei der Durchsetzung der Ziele des PAR Master Programms behilflich. Auch diese Komitees besitzen jedoch lediglich eine beratende Funktion. Sie setzen sich zusammen aus dem jeweiligen Minister und weiteren leitenden Beamten des jeweiligen Ministeriums.

#### **c. Die Komitees auf der Provinzebene**

Die Komitees auf den Provinzebenen unterstützen den Vorsitzenden bzw. Präsidenten der Volksräte. Sie haben die gleichen Funktionen und Aufgaben wie die bereits erläuterten Komitees auf der Zentralebene. Die Provinzkomitees werden von dem Vorsitzenden des Volksrates geleitet und setzen sich zusammen aus Mitgliedern des Volkskomitees und anderen leitenden Beamten der Lokalverwaltung.

### **VI. Kritik und Zusammenfassung**

Abschließend lässt sich resümieren, dass die Verwaltungsreform in der Innenpolitik Vietnams einen großen Stellenwert besitzt und die politische Führung sichtlich bemüht darum ist, die Verwaltung zu effektivieren sowie das Vertrauen der Bevölkerung und der Wirtschaft in die Verwaltungsarbeit zu stärken. Inwieweit dieses im einzelnen gelungen ist, entzieht sich der Kenntnis des Verfassers, da über die Verwaltungsreform und dessen Umsetzung stets nur politisch gefilterte Informationen an die Öffentlichkeit abgegeben werden. Oft tauchen in den Zeitungen und in den Medien Berichte über die Verwaltungsreform auf, in denen sehr ausführlich konkrete Erfolge beschrieben und dargestellt werden. Darüber hinaus erweist es sich jedoch als äußerst schwierig, wenn nicht gar unmöglich, kritische Punkte und Versäumnisse in der Umsetzung der Reform und einzelne Probleme zu erfahren. Dennoch befindet sich Vietnam mit dem PAR Master Programm auf dem richtigen Weg in eine rechtsstaatliche und effiziente Verwaltung,

welche ein entscheidender Faktor für die Attraktivität Vietnams als Wirtschaftsstandort im globalen Wettbewerb ist.

## **VII. Quellen:**

- Homepage des Auswärtigen Amtes: [www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Vietnam/Innenpolitik.html](http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Vietnam/Innenpolitik.html)
- Homepage des Innenministeriums Vietnams zur Verwaltungsrechtsreform: [www.caicachhanhchinh.gov.vn](http://www.caicachhanhchinh.gov.vn)
- Homepage des Außenministeriums Vietnams: <http://www.mofa.gov.vn/>
- Homepage der Nationalversammlung Vietnams: <http://www.na.gov.vn>
- Homepage von InWent Vietnam: <http://www.inwent.org/v-ez/lis/vietnam/seite1.htm>
- <http://sotaythamphan.gov.vn/?hidLang=en>
- <http://sunzi1.lib.hku.hk/hkjo/view/50/5000140.pdf> (Über Verwaltungsrechtsreform, Stand 1997)
- [http://www.usaid.gov.au/publications/pdf/vietnam\\_wp2.pdf](http://www.usaid.gov.au/publications/pdf/vietnam_wp2.pdf) (PAR, Stand 2000)
- <https://www.cia.gov/cia/publications/factbook/geos/vn.html>
- Public Administration Reform Newsletter, Hanoi, March 2004
- Gespräche mit Vertretern des Institute on State Organizational Sciences, u.a. mit Herrn Le Anh Tuan.
- Gespräche mit Vertretern des Institute for State and Law, mit Herrn Prof. Dr. Phat am 07.03.07 und mit Herrn Dr. Khanh am 09.03.07.